

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Verantwortung für das Scheitern der Bundesregierung sehen die Deutschen am ehesten bei der FDP. 40 Prozent halten sie für hauptverantwortlich für das Ampel-Aus und lediglich 16 Prozent die SPD. Lindners Egoismen und die permanenten oppositionsnahen Einsprüche in der Ampel-Regierung seien dafür verantwortlich, dass der Finanzminister seinen 'Blauen Brief' bekommen hat. Im Netz kursieren sogar Spott und Häme für Lindner und die FDP. Von "Deutschlands frechstem Arbeitslosen" ist da die Rede. Lange hat Scholz versucht, das Bündnis aus SPD, Grünen und FDP zusammenzuhalten.

Scharfe Kritik auch von Bundeskanzler Scholz, wo er ein solches Verhalten unserem Land nicht länger zumuten will. Er war oftmals Vermittler vieler Koalitionsstreitereien - doch der Ton in der Ampel wurde wöchentlich rauer. Während Vertreterinnen und Vertreter von SPD und Grünen sich offen zeigten die Schuldenbremse zu lockern, um mehr Geld investieren zu können, drängte die FDP auf mehr Haushaltsdisziplin. Bei Scholz verfestigte sich der Eindruck, dass Lindner einen Grund suchte, aus der Koalition auszutreten. Dessen 18-seitiges Wirtschaftspapier enthält nämlich viele Punkte, die für die Kanzlerpartei SPD nicht vertretbar sind. Deshalb wirft Scholz Lindner Verantwortungslosigkeit vor und erklärt somit den Rauswurf seines Finanzministers. Die Vertrauensfrage ist deshalb notwendig, um Neuwahlen zu ermöglichen. Ein konstruktives Mißtrauensvotum und eine Minderheitsregierung kommen offensichtlich nicht in Frage.

Lothar Muchenberger